



FREMDSPRACHEN AUFENTHALT

Informationen
für die Sprachgebiete
Französisch, Italienisch,
Spanisch und Englisch

2023/24

Allgemeines

"Jede neue Sprache ist wie ein offenes Fenster,
das einen neuen Ausblick auf die Welt eröffnet."
(Frank Harris, irisch-englischer Autor)

An der Kantonsschule Musegg Luzern ist im Verlauf der vierjährigen Ausbildung ein vierwöchiger Fremdsprachenaufenthalt obligatorisch. Dabei können die Schüler/innen selber entscheiden, ob sie ihren Aufenthalt in einem französischen, englischen, italienischen oder spanischen Sprachgebiet verbringen wollen. Die Schüler/innen sollen während mindestens vier Wochen die Gelegenheit haben, ausschliesslich in der Fremdsprache zu kommunizieren und gleichzeitig mit der Fremdsprache eine andere Kultur, andere Menschen sowie neue Denkweisen kennen und schätzen zu lernen. Ein Fremdsprachenaufenthalt fördert zudem die Motivation, die Fremdsprache im Unterricht auch zu vertiefen.

Grundsätze:

- Um vom Fremdsprachenaufenthalt zu profitieren, ist es äusserst wichtig, dass die Schüler/innen während mindestens vier Wochen ausschliesslich in der Fremdsprache kommunizieren. Aufenthalte in Begleitung von Deutschschweizer Kolleginnen und Kollegen sind zu vermeiden.
- Reisen, Strand- oder Zeltferien gelten nicht als Fremdsprachenaufenthalt.
- Es wird erwartet, dass die Schüler/innen den Aufenthalt selbstständig organisieren. Wir beraten Sie gerne, können aber keine Verantwortung für den Erfolg des Aufenthaltes übernehmen.
- Die Schule stellt den Schüler/innen vor der Bibliothek des Museggschulhauses eine Auswahl an Katalogen von Sprachschulen zur Verfügung.

Auswahl Sprache und Region:

Folgende Schlüsselfragen helfen bei der Überprüfung verschiedener Optionen:

- Spricht mein Umfeld ausschliesslich französisch bzw. englisch, italienisch oder spanisch oder sind auch die deutsche oder andere Sprachen vertreten?
- Werde ich vermutlich viel Gelegenheit zum Sprechen haben (z.B. mit Kindern oder Kundschaft) oder werde ich viel allein sein oder allein arbeiten?

Rahmenbedingungen und Vorgaben der Schule:

- Die Schüler/innen der Kantonsschule Musegg Luzern absolvieren ihren Fremdsprachenaufenthalt in der Regel am Ende der 2. Klasse. Die Durchführung des Fremdsprachenaufenthalts am Ende der 3. Klasse ist möglich, wird aber nicht empfohlen (u. a. wegen der Fertigstellung der Maturaarbeit).
- Der Fremdsprachenaufenthalt des Schuljahres 2023/24 findet vom **Montag, 24. Juni 2024 bis Freitag, 19. Juli 2024**, statt. Verschiebungen müssen mit einem schriftlichen Gesuch inkl. Begründung bei der zuständigen Fremdsprachenverantwortlichen Victoria Gurschler (EN), Nadja Leyrer (FR), Anita Proietti (IT) oder Margarita Toledano (ES) beantragt werden.
- Der Fremdsprachenaufenthalt muss während vier Wochen am Stück absolviert werden. Eine Unterbrechung ist in Ausnahmefällen möglich, allerdings verlängert sich der Aufenthalt in diesem Fall auf insgesamt fünf Wochen. Ein "Vorholen" von einzelnen Wochen ist nicht möglich. Für eine Unterbrechung muss die Bewilligung der Prorektorin eingeholt werden.
- Ein bereits absolviertes Austauschjahr kann als Fremdsprachenaufenthalt angerechnet werden, sofern der Austausch in einer französisch-, italienisch-, spanisch- oder englischsprachigen Region und innerhalb der vierjährigen Ausbildungszeit an der Kantonsschule Musegg Luzern erfolgte. Eine Anrechnung muss mit einem schriftlichen Gesuch inkl. aller relevanten Unterlagen (Bestätigungen, Zeugnisse usw.) beim zuständigen Prorektorat beantragt werden.

Französisch

Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, im französischen Sprachgebiet zu arbeiten und/oder eine Sprachschule zu besuchen.

Es gibt eine Vielzahl von Tätigkeiten, die es ermöglichen, Französisch zu kommunizieren. Vor allem Lager mit Kindern, Freiwilligeneinsätze für Hilfsorganisationen, Au-pair-Stellen, Arbeiten auf einem Bauernhof, in einem Spital oder im Gastgewerbe sind zu empfehlen. Zur Förderung des Verständnisses für die kulturelle Vielfalt der Schweiz kann der Aufenthalt in der Romandie stattfinden. Allerdings kann es von Vorteil sein, in ein anderes frankophones Land (nach Frankreich, Belgien, Québec etc.) zu reisen, um den Kontakt mit Deutschsprechenden eher zu vermeiden. Andererseits ist zu beachten, dass es in der Romandie leichter ist, eine bezahlte Tätigkeit zu finden.

Wenn die Schüler/innen in einem frankophonen EU-Land arbeiten möchten, müssen sie selbstständig mit einer Firma/Organisation Kontakt aufnehmen. Schweizerinnen und Schweizer werden in frankophonen EU-Ländern (Frankreich, Belgien, Luxemburg) gleichbehandelt wie EU-Bürger und Bürgerinnen, soweit es um die Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen sowie den Zugang zum Arbeitsmarkt geht. EU-Arbeitgeber können schweizerische Bewerberinnen und Bewerber sofort und ohne Bewilligungsverfahren anstellen.

Natürlich ist es auch möglich, eine Sprachschule zu besuchen und bei einer französisch-sprachigen Familie zu wohnen. Wir empfehlen Ihnen, sich mit einem Vermittlungsinstitut (siehe Adressenverzeichnis) in Verbindung zu setzen, damit in einem kostenlosen, persönlichen und unverbindlichen Gespräch Ihre Bedürfnisse abgeklärt werden können. Von Reisen in Gruppen (mehrere Schüler und Schülerinnen am gleichen Ort oder sogar in der gleichen Unterkunft) raten wir dringend ab.

Es scheint uns auch wichtig zu sein, darauf hinzuweisen, dass im Süden Frankreichs tendenziell sehr viele Deutschsprachige (Deutsche und Schweizer und Schweizerinnen) eine Sprachschule besuchen. Wir empfehlen dringend, sich eine andere ebenso schöne Region in Frankreich/Belgien/der Schweiz etc. auszusuchen, um wirklich vom Sprachaufenthalt profitieren zu können.

Kontakt Leitung Fremdsprachenaufenthalt Französisch:

Nadja Leyrer-Ciglic, Fachlehrerin Französisch

Zimmer FL113

nadja.leyrer@sluz.ch

041 228 72 19

Englisch

Im Fach Englisch wird der Besuch einer Schule empfohlen.

Wer eine Sprachschule besucht, wird meist in einer Gastfamilie untergebracht und muss sich auf Englisch verständigen. Ebenfalls erhält man einen Einblick in das Familienleben und die englisch-sprachige Kultur. Die Sprachschulen haben meist auch ausserschulische Aktivitäten im Angebot, wie zum Beispiel Ausflüge, Sportanlässe, etc. Damit möglichst viel Englisch gesprochen wird, raten wir dringend davon ab, dass mehrere Personen an den gleichen Ort reisen und dieselbe Schule besuchen.

Als Alternative können auch Freiwilligeneinsätze oder Arbeitseinsätze gegen Bezahlung geleistet werden. In der Regel gestaltet sich aber die Suche nach solchen Angeboten aufgrund des Alters unserer Schülerinnen und Schüler als schwierig.

Mögliche Destinationen für den Aufenthalt in Englisch: England, Schottland, Irland, Wales, USA, Südafrika, Australien, Neuseeland und Kanada. Andere Destinationen bitte unbedingt vorgängig mit der Leitung Fremdsprachenaufenthalt (Sarah Lehmann) absprechen. Malta darf zum Beispiel nicht als Destination gewählt werden.

Die Kontaktadressen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Informationsblatt.

Kontakt Leitung Fremdsprachenaufenthalt Englisch:
Victoria Gurschler, Fachlehrerin Englisch, Zimmer FL113
victoria.gurschler@sluz.ch, 041 228 72 19

Italienisch

Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, im italienischen Sprachgebiet zu arbeiten und/oder eine Sprachschule zu besuchen.

Es gibt eine Vielzahl von Tätigkeiten, die es ermöglichen, in Italienisch zu kommunizieren. Vor allem Lager mit Kindern, Freiwilligeneinsätze für Hilfsorganisationen, Au-pair-Stellen, Arbeiten auf einem Bauernhof, in einem Spital oder im Gastgewerbe sind zu empfehlen. Zur Förderung des Verständnisses für die kulturelle Vielfalt der Schweiz kann der Aufenthalt im Tessin stattfinden. Allerdings kann es von Vorteil sein, nach Italien zu reisen, denn so können die Schüler/innen den Kontakt mit Deutschsprechenden vermeiden. Jedoch ist zu beachten, dass es im Tessin leichter ist als in Italien, eine bezahlte Tätigkeit zu finden.

Wenn die Schüler/innen in Italien arbeiten möchten, müssen sie selbstständig mit einer Firma Kontakt aufnehmen. Schweizerinnen und Schweizer werden in Italien gleich behandelt wie EU-Angehörige, soweit es um die Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen sowie den Zugang zum Arbeitsmarkt geht. EU-Arbeitgeber können schweizerische Bewerberinnen und Bewerber sofort und ohne Bewilligungsverfahren anstellen. Informationen über Arbeitsaufenthalte im Ausland finden Sie unter der Adresse www.swissemigration.ch/themen/arbeit

Natürlich ist es auch möglich, eine Sprachschule zu besuchen und bei einer italienisch-sprachigen Familie zu wohnen. Wir empfehlen Ihnen, sich mit einem Vermittlungsinstitut (siehe Adressenverzeichnis) in Verbindung zu setzen, damit in einem kostenlosen, persönlichen und unverbindlichen Gespräch Ihre Bedürfnisse abgeklärt werden können.

Kontakt Leitung Fremdsprachenaufenthalt Italienisch:
Anita Proietti, Fachlehrerin Italienisch, Zimmer FL113
anita.proietti@sluz.ch, 041 228 72 19

Spanisch

Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, im spanischen Sprachgebiet zu arbeiten und/oder eine Sprachschule zu besuchen.

Wer in Spanien arbeiten möchte, braucht eine Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis und muss zudem das 18. Lebensjahr erreicht haben. Es ist dennoch möglich, im Alter von 16 bis 18 Jahren zu arbeiten, sofern die Erlaubnis der Erziehungsberechtigten vorgewiesen wird. Die Arbeitslage in den lateinamerikanischen Ländern ist sehr unterschiedlich. Die Schülerinnen und Schüler werden gebeten, sich dazu beim jeweiligen Land zu informieren.

Aufgrund der erschwerten Arbeitssituation in Spanien und Lateinamerika wird jedoch der Besuch einer Sprachschule empfohlen. Kombiniert mit einem Aufenthalt in einer Gastfamilie bietet dies authentische Einblicke in Sprache und Kultur. Damit möglichst viel Spanisch gesprochen wird, raten wir dringend davon ab, dass mehrere Personen an den gleichen Ort reisen und dieselbe Schule besuchen. Ferner werden Sprachschulen empfohlen, die vom *Instituto Cervantes* akkreditiert und Mitglieder von FEDELE, dem Verband spanischer Sprachschulen in Spanien, sind. Bei den Vermittlungsinstituten (siehe Adressenverzeichnis) erhält man weitere Informationen dazu.

Als Alternative können auch Freiwilligeneinsätze gegen Bezahlung oder Kost und Logis geleistet werden (z.B. WWOOF). In der Regel gestaltet sich aber die Suche nach solchen Angeboten aufgrund des Alters unserer Schülerinnen und Schüler als schwierig.

Mögliche Destinationen für den Aufenthalt in Spanisch: Spanien (Madrid, Barcelona, Valencia, Salamanca, Granada, Alicante, Tenerife), Lateinamerika (Argentinien, Costa Rica, Mexiko, Panama, Kuba, Peru, Chile, Bolivien, Ecuador, Kolumbien, Dominikanische Republik).

Die Kontaktadressen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Informationsblatt.

Kontakt Leitung Fremdsprachenaufenthalt Spanisch:
Margarita Toledano, Fachlehrerin Spanisch, Zimmer FL113
margarita.toledano@sluz.ch, 041 228 72 19

Fremdsprachenaufenthalt 2024: Nützliche Adressen

Die folgenden Kontakte sind den Fachlehrpersonen und der Schulleitung im Hinblick auf den Fremdsprachenaufenthalt bekannt. Wir verzichten bewusst auf eine Empfehlung und machen darauf aufmerksam, dass die Liste nicht abschliessend ist.

Hinweis: Die Kantonsschule Musegg Luzern garantiert weder für die Vollständigkeit noch für die Richtigkeit der obigen Adress- und Kontaktangaben.

Kontakte für alle Sprachen

Boa Lingua

Kramgasse 5
6004 Luzern
Telefon: 041 220 11 11
E-Mail: luzern@boalingua.ch
Internet: www.boalingua.ch

ESL – Sprachaufenthalte

Grendelstrasse 15
6004 Luzern
Telefon: 041 410 80 44
Internet: www.esl.ch

Jet-Reisen – Sprachaufenthalte weltweit

Bruchstrasse 40
6003 Luzern
Telefon: 041 248 50 30
Internet: www.jetreisen.ch

Linguista Sprachaufenthalte

Werchlaubengässli 14
6004 Luzern
Telefon: 041 266 00 77
Internet: www.linguista.ch

Rotary Jugendaustausch

“Family to Family” (6 Wochen)
www.rotaryswissyep.ch

Small World Sprachaufenthalte GmbH

Töpferstrasse 10
6004 Luzern
Telefon: 041 310 31 56
Internet: www.smallworld.ch

AFS Intercultural Programs

Internet: www.afs.ch

Castle's Sprachaufenthalte

Internet: www.castles.ch

Kontakte ausschliesslich für Englisch

Frau Heidi Süess

Hechtmättlisteg 3
6210 Sursee
Mobile: 079 242 66 14
E-Mail: heidisuess@bluewin.ch

Kontakte ausschliesslich für Französisch

Agrivia – Landdienst in der Westschweiz

Postfach 1538
8401 Winterthur
Telefon: 052 264 00 30
E-Mail: info@agriviva.ch
Internet: www.agriviva.ch

REMPART, association reconnue d'utilité publique

1, rue des Guillemites
F- 75004 Paris
Telefon: +33 (0)1 42 71 96 55
E-Mail: contact@rempart.com
Internet: www.rempart.com

wwof.org

Arbeitseinsatz auf einem Biobauernhof in der Schweiz
oder in Frankreich. Ab 16 Jahren.
E-Mail: hello@wwof.fr (Frankreich)
Internet: www.wwof.net

Kontakte ausschliesslich für Italienisch

Agrivia – Landdienst im Tessin

Postfach 1538
8401 Winterthur
Telefon: 052 264 00 30
E-Mail: info@agriviva.ch
Internet: www.agriviva.ch

Società Dante Alighieri

Piazza Firenze, 27
00186 Roma
Telefon: +39 06 6873694 / 95
E-Mail: info@ladante.it
Internet: www.ladante.it

Frau Heidi Süess

Hechtmättlisteg 3
6210 Sursee
Telefon: 041 921 43 31
Mobile: 079 242 66 14
E-Mail: heidisuess@bluewin.ch

Kontakte ausschliesslich für Spanisch

WWOOF (WorldWide Opportunitese on Organic Farms)

Gemeinnütziger Verein mit über 300 aktiven Bio-Landwirt/innen in Spanien, ab 16 Jahren
Internet: www.wwof.net

Worldpackers

Austauschprogramme und Freiwilligeneinsätze in Spanien mit kostenloser Unterkunft
Internet: www.worldpackers.com/es

EEE – Estudia Español en España

Gemeinnützige Organisation; hilft, begleitet und berät Personen, die sich für einen Sprachaufenthalt in Spanien entscheiden.
Internet: www.estudiaespanolenespana.com

Viajes Cum Laude

Gastfamilien in Spanien
Internet: www.viajescumlaude.com

Service Civil International (SCI)

Monbijoustrasse 32
3001 Bern
Telefon: 031 381 46 20
E-Mail: info@scich.org
Internet: www.scich.org

wwoof.org

Arbeitseinsatz auf einem Biobauernhof in der Schweiz
oder in Frankreich. Ab 16 Jahren.
E-Mail: hello@wwoof.fr (Frankreich)
Internet: www.wwoof.org

Linguista Work & Travel

Bahnhofstrasse 17
5000 Aarau
Telefon: 062 822 60 92
E-Mail: aarau@linguista.ch
Internet: www.linguista.ch/work-and-travel

REMPART, association reconnue d'utilité publique

1, rue des Guillemites
F- 75004 Paris
Telefon: +33 (0)1 42 71 96 55
E-Mail: contact@rempart.com
Internet: www.rempart.com

Agrivia – Landdienst in der Westschweiz

Postfach 1538
8401 Winterthur
Telefon: 052 264 00 30
E-Mail: info@agriviva.ch
Internet: www.agriviva.ch